



BERUFSWAHLPASS  **NRW**
meine Stärken meine Wege meine Ziele

SPRACH-KOMPAKT

LIEBE SCHÜLERIN, LIEBER SCHÜLER!



Hier finden Sie das Grußwort zum Berufswahlpass NRW Sprach-kompakt der Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen Yvonne Gebauer



In diesem Ordner ist Ihr Berufswahlpass.

Dieser Ordner gehört Ihnen.
Sie werden in der Schule damit arbeiten.

Darum geht es im Berufswahlpass:

- ▶ Was machen Sie gerne?
- ▶ Was können Sie besonders gut?
- ▶ Wie können Sie verschiedene Berufe kennenlernen?
- ▶ Wo können Sie ein Praktikum machen?
- ▶ Wie finden Sie eine Ausbildung?

Der Berufswahlpass hilft Ihnen, den richtigen Beruf zu finden!

Der Berufswahlpass hat zwei Teile.

- ▶ **Erstberufsorientierung (EBO):**
Im ersten Teil erfahren Sie viel über Ihre Stärken und Interessen und welche Berufe zu Ihnen passen. Sie bekommen auch einen Einblick in die Arbeitswelt und lernen das Ausbildungssystem kennen.



- ▶ **Sekundarstufe II:**
Im zweiten Teil geht es um die verschiedenen Möglichkeiten auf Ihrem Weg in den Beruf, wenn Sie nach der Schule nicht sofort eine Ausbildung beginnen.

Jetzt geht es los. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

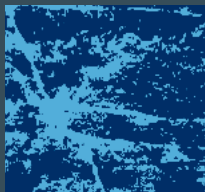
WÖRTERBUCH

Im Berufswahlpass werden Sie viele neue Wörter kennenlernen.

Das Wörterbuch hilft Ihnen dabei.

Um was geht es?

- ▶ Neue Wörter lernen und verstehen
- ▶ Neue Wörter in ein eigenes Wörterbuch schreiben



MEIN WÖRTERBUCH

Neue Wörter lernen.

Die Wörter sind nach den Kapiteln im Berufswahlpass sortiert.
 Sie können jedes Wort in Ihre Muttersprache übersetzen.
 Schreiben Sie die Übersetzung in die mittlere Spalte.

Mein Potenzial		
Wort	In meiner Muttersprache	Erklärung
das Potenzial die Potenziale		Das kann ich. Das kann ich noch lernen.
die Potenzialanalyse die Potenzialanalysen		Ich bin 2 Tage bei einem Bildungsträger. Ich mache Aufgaben alleine oder mit anderen. Ich beantworte Fragen. Ich spreche über mich.
der Bildungsträger die Bildungsträger		Dort mache ich die Potenzialanalyse. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort sprechen mit mir über meine Potenziale. Ich lerne etwas Neues über mich.
das Ergebnis die Ergebnisse		Nach der Potenzialanalyse bekomme ich ein Ergebnis: Das kann ich gut, Das kann ich ein bisschen. Das kann ich nicht so gut.
abheften		Ich ordne eine Seite in meinen Berufswahlpass ein.
das Interesse die Interessen		Das mache ich gerne.
die Stärke die Stärken		Das kann ich gut.
der Fragebogen die Fragebogen		Ich beantworte Fragen. Das mache ich am Computer oder mit einem Stift auf Papier. Am Ende bekomme ich ein Ergebnis.

- Meine Praxisphasen
- Meine Berufsfelderkundungen
 - Mein Praxiskurs
 - Mein Praktikum
- Meine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit



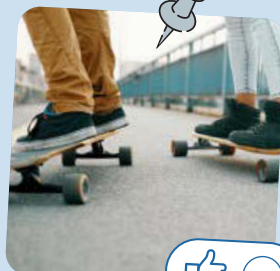
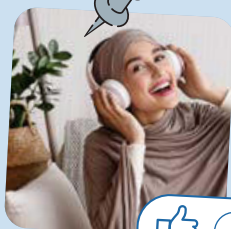
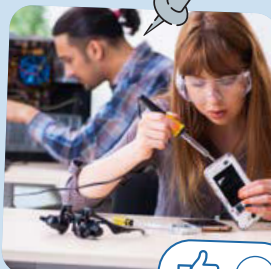
MEINE INTERESSEN

Aufgabe: Eigene Interessen kennenlernen

- ▶ Was machen Sie gerne?
- ▶ Was macht Ihnen Spaß?
- ▶ Was wollen Sie lernen?



Das interessiert mich.





BEISPIEL 2: MATEOS PRAXISKURS BEI EINEM ELEKTRONIKER



Mateo beschreibt seine Aufgaben bei einem Elektroniker.

- Manche Dinge kann er schon gut.
- Manche Dinge muss er noch lernen.

Das habe ich gemacht ...

Das kann ich gut ...

	nein			ja
Ich habe ein Kabel repariert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe ein Kabel in der Wand verlegt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe mit einem Gerät den Strom geprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich habe mit dem Werkzeug sehr genau gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich war sehr vorsichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Das muss Mateo noch lernen:

- ▶ Kabel reparieren
- ▶ Kabel in der Wand verlegen

Das ist nicht schlimm.
Mateo hat das noch nicht oft gemacht.

Das alles lernt Mateo in der Ausbildung!
Dabei lernt er noch vieles mehr.

Der Beruf heißt **Elektroniker**.



Sehen Sie sich
das Video zum
Beruf an!

Meine Ausbildung



BEISPIEL: DILARA ERZÄHLT VON IHREM WEG



Ich habe zuerst einen **Hauptschulabschluss** gemacht.
Danach habe ich 3 Monate lang ein Praktikum in einem Kindergarten gemacht.

Ich habe dann eine schulische **Berufsausbildung** zur Kinderpflegerin gemacht und die Fachoberschulreife erworben.
Die Ausbildung hat 2 Jahre gedauert.
Dabei habe ich in einem Sprachkurs Deutsch für pädagogische Berufe gelernt.

Nach der Ausbildung habe ich 2 Jahre **in einem Kindergarten** gearbeitet.

Dann habe ich eine **Weiterbildung** zur Erzieherin gemacht.

Ich werde noch mindestens 2 Jahre arbeiten.
Dann werde ich ein **Studium** beginnen.
Ich möchte Erziehungswissenschaften studieren.
Das Bachelor-Studium dauert 3 bis 4 Jahre.

Nach dem Studium habe ich viele neue Möglichkeiten.
Ich bin gespannt auf meine Zukunft!